

ZWS - Koblenzer Str. 73 - 57072 Siegen

**Vorlage zu TOP 3
der Zweckverbandsversammlung am 16.10.2017**

Drucksache Nr. 427/13/17

Koblenzer Str. 73 57072 Siegen

Besucher: Medien- u. Kulturhaus Lüz
St.-Johann-Str. 18, 57074 Siegen

Ihr Ansprechpartner: Herr Padt

Telefon: 0271 / 333 - 2433

Telefax: 0271 / 333 - 2430

E-Mail padt@zws-online.de

Internet: www.zws-online.de

Siegen, den 04.10.2017

Untersuchung RE 9, RB 93

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt die Untersuchung zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Sachdarstellung:

I. Gutachten

In der ZWS-Verbandsversammlung am 10.07.2017 wurde darüber informiert, dass sowohl die HLB als auch über das KC ITF NRW Gutachten über die Betriebsqualität der RB 93 in Auftrag gegeben worden sind. Beide Gutachten liegen derzeit vor. Während das Gutachten der HLB eine Betriebssimulation der RB 93 beinhaltet, wurde bei dem Gutachten des KC ITF der gesamte Korridor von Köln bis Erndtebrück (Bad Berleburg) analysiert. Im Weiteren wird nur auf das Gutachten des KC ITF eingegangen.

Das Gutachten wurde durch SMA Zürich und VIA Consulting erstellt und umfasst die Betriebsqualität der RE 9, RB 90 und RB 93 sowie die Betriebsqualität der S-Bahnlinien S12, S13 und S19. Das Gutachten stützt sich hierbei auf die von DB Netz erfassten Pünktlichkeitsdaten im Zeitraum vom 10.09.2016 bis 10.12.2016 ab. Hieraus wird die Verspätungsentwicklung der jeweiligen Linien in Zeitschichten und Richtung analysiert. Gleichzeitig werden aus der Analyse Schlussfolgerungen abgeleitet. So wird bei der RE 9 in Fahrtrichtung Siegen zwischen Köln Hbf. und Siegburg trotz des seinerzeit durch den NVR eingerichteten zusätzlichen Halts in Köln Porz kein Verspätungszuwachs festgestellt. Ab Siegburg bis Schladern und weiter ab Au (Sieg) ist eine stetig zunehmende Verspätung erkennbar (siehe Folie Seite 9).

Bei der RB 93 ist trotz der überschlagenen Wende in Betzdorf eine systematisch verspätete Abfahrt feststellbar. Ab Siegen Hbf. wurde eine durchgängig hohe Abweichung vom Sollfahrplan festgestellt (siehe Folie Seite 10).

In Richtung Köln ist bei der RE 9 in Siegen Hbf. häufig keine planmäßige Abfahrt festzustellen. Dies wird durch die Zugfolge zur RB 93 und durch den Anschluss aus der RE 99 verursacht, wobei die Einfahrt der RE 99 in den Bahnhof Siegen Hbf. wiederum durch die verspätete RB 93 behindert wird.

Die Verspätung der RB 93 in Richtung Betzdorf wird wiederum durch die Eigenkreuzung in Hilchenbach bedingt (siehe Folie Seite 19).

In dem Gutachten wurden auch die Haltezeitabweichungen analysiert. Hierbei fallen bei der RB 93 in Richtung Betzdorf Haltezeitabweichungen in Erndtebrück, Hilchenbach, Kreuztal und Siegen auf. Während die Haltezeitüberschreitungen in Erndtebrück und Hilchenbach im Wesentlichen auf die Eigenkreuzungen der RB 93 zurückzuführen sind, gibt es für die Haltezeitüberschreitung in Kreuztal aus den Daten keine erkennbare Ursache (siehe Folie Seite 22). Es ist zu vermuten, dass diese Haltezeitüberschreitung auf die verspätete Bedienung des Bahnübergangs in Kreuztal zurückzuführen ist. Die Haltezeitüberschreitung in Siegen Hbf. ist im Wesentlichen durch die Dispositionsregel bedingt.

In der Gegenrichtung sind die Haltezeitüberschreitungen nicht so gravierend. Die größten Überschreitungen sind in Siegen Hbf., Siegen-Weidenau, Kreuztal, Hilchenbach und Erndtebrück feststellbar (siehe Folie Seite 23).

Bei der RE 9 in Richtung Siegen und Köln sind die Haltezeiten im Allgemeinen ausreichend dimensioniert. Leicht auffällig sind hier in Richtung Siegen die Haltezeitüberschreitungen in Köln-Deutz und Wissen. Während die Haltezeitüberschreitung in Köln-Deutz vermutlich auf den Fahrgastwechsel zurückzuführen ist, ist die Haltezeitüberschreitung in Wissen auf die Zugfolge zur RB 90 (HVZ) zurückzuführen (siehe Folie Seite 28).

Im Gutachten wird festgestellt, dass bei etwa einem Viertel aller Zugläufe der RE 9 östlich von Siegburg die Fahrzeitreserven nicht genügen. Vermutlich sind dies die Zugläufe, die seinerzeit auf DoSto umgestellt worden sind und mit einem Tzf der BR 111 gefahren werden. Die Zugfolge zwischen der RB 93 und der RE 9 ist aus Sicht der Gutachter – obwohl seinerzeit mit DB Netz abgestimmt und im Ausschreibungsverfahren entsprechend testiert – betrieblich grenzwertig. Zudem ist der Knoten Siegen Hbf. zur vollen Stunde stark belegt, was die Betriebsführung erschwert. Weiterhin wird im Gutachten festgestellt, dass die Verspätungen der RE 9 in Siegen großen Einfluss auf die Betriebsqualität im Untersuchungsraum haben. Hierbei werden die Verspätungen der RE 9 im Wesentlichen auf

- Fehlende Reserven zwischen Troisdorf und Siegen
- Fahrzeugeinsatz (BR 111 + DoSto)
- Zugfolge zur S12 im Zulauf auf Hennef

- Eingleisige Abschnitte (Zugkreuzungen)
- Zugfolge zur RB 90 im Zulauf auf Betzdorf (nur HVZ)

zurückgeführt.

Die Folge- und Wechselwirkungen, die eine verspätete RE 9 erzeugt, sind exemplarisch auf der Folie Seite 36 dargestellt.

II. Handlungsansätze

Die Gutachter leiten aus der Untersuchung folgende Handlungsansätze ab:

RE 9 in Richtung Köln:

- Verschieben von Reserven von westlich Troisdorf nach östlich Troisdorf
- Einsatz der BR 146 bei Zügen mit Doppelstockwagen
- Haltezeitkürzungen der RB 90 HVZ zur Verbesserung der Zugfolge zum RE 9
- Auflassen eines Halts beim RE 9 zwischen Hennef und Siegen

RE 9 in Richtung Köln:

- Einsatz der BR 146 bei Zügen mit Doppelstockwagen
- Betriebsqualität RB 93
- Auflassen eines Halts beim RE 9 zwischen Hennef und Siegen

RB 93:

Ansatz 1: Führung der RB 93 zwischen Betzdorf und Siegen Hbf. vor der RE 9

Folgewirkung:

- Anschlussverluste aus der RE 9 in Betzdorf für die Folgehalte von Freusburg bis Siegen-Eiserfeld

Ansatz 2: Brechen der RB 93 in Siegen Hbf.

Folgewirkung:

- Wegfall der durchgehenden Verbindung Betzdorf – Kreuztal – Bad Berleburg
- Mehr als 100 betroffenen Nutzer/Tag
- Fahrzeugmehrbedarf

Ansatz 3: Auflassen von mindestens 2 Halten zwischen Betzdorf und Hilchenbach

Weitere Maßnahmen:

- Eruierung der Verspätungsursache in Kreuztal
- Kreuzung im Bahnhof Hilchenbach

Weitere Details sind aus der Untersuchung zur Betriebsqualität der RE 9 und der RB 93 ersichtlich, die in der Anlage beigefügt ist.

III. Weiteres Vorgehen

Aktuell werden für den Fahrplan 2017/2018 folgende Maßnahmen angestrebt:

- Der Fahrplan der RB 93 wurde durch DB Netz neu berechnet und die Fahrplanzeiten angepasst.
- Umsetzung der gleichzeitigen Einfahrt in den Bahnhof Hilchenbach
- Wegfall der Langsamfahrstelle Aherhammer (Langsamfahrstelle „Zum Heilbach“ im Bereich Aue-Wingeshausen wurde schon beseitigt)
- Wegfall der Haltezeitüberschreitung Bahnhof Kreuztal
- Anpassung der RB 90 (HVZ) durch frühere Abfahrt in Au (Sieg)
- Fertigstellung Siegen Hbf.

Es wird empfohlen, die Wirkungen der vorgenannten Maßnahmen abzuwarten, bevor weitere Schritte hinsichtlich der Vorschläge gemäß Ziffer II zur Verbesserung der Pünktlichkeit eingeleitet werden.

Andreas Müller
Verbandsvorsteher

Anlage:

1) Untersuchung zur Betriebsqualität RE 9 und RB 93